

GYMNASIUM LANGENBERG

Auf der Fensterbank wächst die Schulbücherei

Harald Wiegand

08.11.2017 - 23:00 Uhr



Foto: Ulrich Bangert

Brachte jetzt einen ganzen Schwung neuer Bücher ins Gymnasium Langenberg: Buchhändler Peter Kape.

LANGENBERG. Seit fünf Jahren schenkt Buchhändler Peter Kape seine Verlags-Leseexemplare dem Gymnasium. So kam inzwischen eine kleine Bibliothek zusammen.

Sie dürfte ziemlich einmalig sein – nicht nur was ihren Standort, ihre Einrichtung und ihre Nutzung angeht. Nein: Auch das Leseangebot dieser „Schulbücherei“ ist einzigartig – und keineswegs speziell auf den „Geschmack“ ihrer jugendlichen Leser zugeschnitten. „Nein, ich suche die Bücher nicht speziell aus – was wir von den Verlagen erhalten, wird an die Schule weitergegeben“, sagt Peter Kape. Seit fünf Jahren trägt der Buchhändler Leseexemplare, die er von den Verlagen erhält, ins Gymnasium an der Panner Straße. Und mit den Jahren kam so eine richtige kleine Schulbücherei zusammen.

Auch die Ausleihe funktioniert ganz unorthodox

„Drei von vier Fensterbänken sind bereits voll – so um die 150 Bücher werden es wohl sein“, überschlägt Gabriele vom Brauck. Im Lehrerinnenzimmer der Deutsch- und Geschichtspädagogin hat die ungewöhnliche Schulbücherei ihren Platz gefunden. Hier finden sich die Schüler ein, wenn sie Bücher entleihen wollen.

Und das funktioniert ungefähr genauso unorthodox, wie diese Bücherei entstanden ist. „Wer ein Buch entleiht, schreibt auf einen Zettel, was er oder sie sich genommen hat und wirft den Zettel dann in diesen Kasten“, erklärt Gabriele vom Brauck und hält eine kleine Kiste hoch, in der sich etliche handbeschriebene Zettelchen befinden. „Auf diesem Zettel wird dann auch vermerkt, wenn das Buch zurückgebracht wurde“, erläutert die Lehrerin.

Die besten Lesetipps kommen von den Mitschülern

Als das Projekt vor fünf Jahren begann, war es eigentlich als einmalige Aktion angelegt. „Die Schüler bekamen damals Bücher, die sie lesen und zu denen sie dann eine Kritik schreiben sollten“, erinnert sich Peter Kape. Mit so viel Feuereifer waren die Schüler damals bei der Sache, dass der Buchhändler tatsächlich ein ganzes Schaufenster mit den Büchern und Rezensionen dekorieren konnte.

Durch so viel Lesebegeisterung angespornt, trug Kape weiterhin die Leseexemplare der Verlage ins Gymnasium. Dass sich darunter zuweilen auch „schwere Kost“ befindet, nicht jede Lektüre unbedingt kind- oder jugendgerecht ist – es gehöre zum Projekt dazu, die Schüler selbst urteilen zu lassen, welche Bücher sie lesen wollen. Und so sind Tipps der Schüler untereinander, was man unbedingt gelesen haben müsste, ebenso an der Tagesordnung wie Warnungen, von diesem oder jenem Buch doch lieber die Finger zu lassen.

Unterstützung gab 's auch für die 30 „Quereinsteiger“

Die Leselust der Gymnasiasten hat Kape motiviert, sich noch intensiver an der Schule zu engagieren. So stattete er mit dem Material seiner Schreibwarenabteilung die er jüngst auflöste, die drei Gruppen aus, in denen etwa 30 „Quereinsteiger“, Kinder aus Flüchtlingsfamilien, unterrichtet werden.

Und für zehn Schülerinnen und Schüler hat er noch ein ganz besonderes Bonbon in petto: Sie bekommen eine Freikarte für den 16. November – da liest Schauspielerin Katja Riemann im Bürgerhaus aus „Sophies Welt“.

WAZ-Kulturredakteur liest zugunsten der Theater-AG

Nicht nur mit Büchern und Theaterkarten, auch mit Autorenlesungen in seiner Buchhandlung unterstützt Peter Kape das Gymnasium. So ist auch der Reinerlös der nächsten Autorenlesung am Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr, für das Gymnasium bestimmt:

Er soll der Arbeit der Theater-AG von Angelika Stodt zugutekommen.



Foto: Udo Milbret

Zweimal schon hat Lars von der Gönna in diesem Jahr in Langenberg gelesen – und beide Lesungen waren ausverkauft. Nun kommt der WAZ-Kulturredakteur zu einer dritten Lesung in die Buchhandlung Kape – und diesmal hat er sich sogar Verstärkung mitgebracht.

Was die bei von der Gönnas komödiantisch inszenierten Lesungen ohnehin strapazierten Lachmuskeln noch derber beanspruchen dürfte. Eine Kostprobe liefert der Flyer zur Lesung: Ein Bild, das zwei Jungs mit einem Roller zeigt. Darunter zu lesen: „Werner (links) und Lars wuchsen zusammen auf. Lars (rechts) verhaute Werner fast jeden Tag. Werner alterte in Bottrop. Lars blieb jung in Mülheim. Jetzt treten sie gemeinsam auf. – Kommt es zur Revanche?“

Karten gibt es für neun Euro in der Buchhandlung Kape.
Reservierungen unter 0 20 52/37 61.